

Startschuss für Community-Strom in Karlsruher Quartieren

Berlin/Karlsruhe, 14.12.2017. Die Stadtwerke Karlsruhe und das Berliner Softwareunternehmen Lumenaza haben gemeinsam für Quartiere und Areale in Karlsruhe eine Strom-Community aufgelegt. Damit haben ab 2018 Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, den in ihren Quartieren erzeugten Strom direkt als Mieterstrom zu beziehen.

In der Region wird von den Stadtwerken Karlsruhe (SWK) und dem Joint Venture Badische Energie Servicegesellschaft (BES) grüne, lokale Energie für Wohnviertel und gemischte Quartiere entwickelt. Die beiden stellen die dortige Strom- und Wärmeversorgung großteils über lokale KWK- und Photovoltaikanlagen sicher. Das Community-Stromprodukt ermöglicht es der Wohnungswirtschaft nun, ihren Kunden einen weiteren Baustein eines lebenswerten und zukunftsorientierten Wohn- und Arbeitsumfeldes anbieten zu können.

Ähnlich wie schon bei Übernachtungen in Privatunterkünften vernetzen sich die Akteure untereinander und nutzen gemeinsam eine bestehende Infrastruktur. Dieser Trend erreicht auch die Energieversorgung in Areal- und Quartierlösungen. Erzeuger und Verbraucher schließen sich zu Communities zusammen und verbrauchen den Strom aus Solaranlagen und Kleinkraftwerke innerhalb der Gemeinschaft. Aus Konsumenten und Produzenten werden so Prosumenten.

„SWK betreibt seit 2015 erfolgreich Mieterstromprojekte in der Region Karlsruhe. Gemeinsam mit den Community-Fähigkeiten von Lumenaza können wir diese zu einer Quartiers- und Areal-Strom-Community weiterentwickeln“, freut sich der Leiter Anlagencontracting SWK und Geschäftsführer BES, Lars F. Ziegenbein.

Christian Chudoba, Gründer und CEO und Lumenaza, ergänzt: „Wir freuen uns, mit den Stadtwerken Karlsruhe einen Partner mit langjähriger Expertise im Bereich Mieterstrom gefunden zu haben. Das neue Produkt ist sicherlich eine sinnvolle Ergänzung des bisherigen Portfolios und liegt voll im Zeitgeist.“

Lumenaza stellt in dem Projekt die Software-Plattform bereit, auf der sich die Akteure vernetzen. Gemeinsam mit der BES entwickeln die Stadtwerke Karlsruhe und Lumenaza für die Endkunden individualisierte Angebote, die der zunehmenden Digitalisierung und Individualisierung Rechnung tragen.



Die Partner:

Stadtwerke Karlsruhe:

Die Stadtwerke Karlsruhe sorgen mit über 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass die Kunden in Karlsruhe und der Region Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme angenehm unauffällig per Leitung ins Haus bekommen. Verschiedene Wärme- und Kälte Dienstleistungen sowie Contracting und Consulting sind vielversprechende neue Geschäftsfelder. Investitionen in erneuerbare Energien und der Ausbau der Fernwärme sind Karlsruher Beiträge zur Energiewende.

Lumenaza:

Lumenaza ist der Softwareanbieter für die neue, dezentrale Energiewelt. Die Software kann praktisch alle Funktionen, die im Energiemarkt benötigt werden, modular als "utility-in-a-box" anbieten. Das Unternehmen ist in der Lage, erneuerbare Kraftwerke zu steuern, Strom von großen und kleinen Erzeugungsanlagen einzubeziehen, Bilanzkreise zu verwalten sowie in Echtzeit Energiemanagement-Daten für alle Marktteilnehmer zugänglich zu machen. Der grüne Strom kann direkt an den Endkunden weiterverkauft werden. Lumenaza ermöglicht es, alle Teilnehmer der neuen Energiewelt auf einem digitalen Marktplatz zu verbinden und intelligent zu steuern und spricht somit Versorger, neue Akteure und Erzeuger in gleichem Maße an. Bereits heute wurden viele Projekte mit zahlreichen Energieakteuren umgesetzt. Mehr Informationen finden Sie unter: www.lumenaza.de

BES Badische Energie-Servicegesellschaft mbH:

Die BES ist ein Joint Ventures zweier starker Partner in der Technologieregion Karlsruhe. Diese Partner sind Hoepfner Bräu und Stadtwerke Karlsruhe. Die BES liefert grüne Energie aus lokaler Erzeugung für Wohnviertel, gemischte Quartiere und Industrieanlage und setzt dabei auf unabhängige, dezentrale Lösungen für Kunden und nachhaltige, lokale Partnerschaften.